

Corona-Schock scheint überwunden – Mehr Optimismus bei der Altersvorsorge

Institut DIVA sieht vor allem Zuversicht bei jungen Leuten – Engagement an der Börse

Marburg. Deutsche Sparer halten aktienbasierte Sparformen wie Aktienfonds oder fondsgebundene Rentenversicherungen für interessante Formen der Altersabsicherung in Corona-Zeiten – zusätzlich zur gesetzlichen Rente. Dies gilt vor allem für junge Menschen. Ihr Geld vertrauen private Anleger lieber Banken und Fondsgesellschaften als dem Staat an. Dies ist das Ergebnis einer Untersuchung des Deutschen Instituts für Vermögensbildung und Alterssicherung (DIVA) in Marburg. Michael Heuser, Wissenschaftlicher Direktor des DIVA, kommentiert: „Die Umfrage zeigt: Der Corona-Schock scheint überwunden, die Menschen in Deutschland werden wieder optimistischer hinsichtlich ihrer Altersabsicherung. Dabei sind junge Leute erheblich zuversichtlicher als ältere.“ Vermögensberater, Banken und Fondsgesellschaften, so Heuser, berichteten einhellig von steigendem Engagement junger Leute an der Börse, insbesondere in Fonds.

Der Deutsche Altersvorsorge-Index ist eine Innovation des DIVA. In einer Tandemumfrage werden sowohl repräsentativ ausgewählte Bürger als auch Vermögensberater befragt. Ende März wurde der erste Altersvorsorge-Index aufgelegt. Damals befürchteten fast 40 Prozent größere Schwierigkeiten bei der Altersvorsorge. Jetzt im September sehen 70 Prozent Licht am Ende des Tunnels. Die 18- bis 29-Jährigen führen die Rangliste der Optimisten an. Generationenübergreifend verbesserte sich der Deutsche Altersvorsorge-Index des DIVA von -18,7 auf +3,8.

Trotzdem warnt Rentenexperte Heuser: „Auch wenn der Corona-Schock überwunden scheint und die Zuversicht der Menschen bezüglich ihrer Altersvorsorge steigt: Langfristig gibt es keine Entwarnung, die Probleme der Rentenversicherung nehmen sogar noch zu.“ Fast drei Viertel der Befragten bejahten im Übrigen die Frage „Müssen sich Ihrer Meinung nach Menschen unter 30 Jahren Sorgen machen, im Alter von Armut betroffen zu sein?“ Wer nicht auf aktienbasierte Sparformen setzt, so zeigt die Befragung, bevorzugt als zusätzliche, private Altersabsicherung in erster Linie eine selbstgenutzte Immobilie oder eine private Rentenversicherung mit Garantie.

Das DIVA (www.diva.de) ist das Forschungsinstitut des Bundesverbands Deutscher Vermögensberater (BDV) und zugleich Hochschulinstitut der Fachhochschule der Wirtschaft (FDHW). Es besteht seit dem Jahr 2020. Wissenschaftlicher Direktor ist Prof. Dr. Michael Heuser. Das DIVA ermittelt zwei Mal im Jahr einen Altersvorsorge-Index. Die aktuelle Befragung wurde im September 2020 durchgeführt. Dazu wurden vom Institut INSA-Consulere 2122 repräsentative ausgesuchte Personen in Deutschland befragt. Das DIVA selbst befragte zusätzlich 1590 repräsentativ ausgesuchte Vermögensberater, die 1,5 Millionen Kunden vertreten.

Kontakt

Prof. Dr. Michael Heuser
Wissenschaftlicher Direktor
Deutsches Institut für Vermögensbildung und Alterssicherung
Marburg
Tel. 06421 59078-11
Mobil 0151 2076 2151
michael.heuser@diva.de

Deutsches Institut für Vermögensbildung
und Alterssicherung GmbH
Sitz: Marburg
Registergericht: Amtsgericht Marburg
HRB: 7356
Umsatzsteuer-ID: DE 326587257

Geschäftsführer:
Dr. Helge Lach
Katja Dieffenbach-Rilk
Lutz Heer
Wissenschaftlicher Direktor:
Prof. Dr. Michael Heuser

Fon +49 (0) 6421 59078-0
Fax +49 (0) 6421 59078-22
kontakt@diva.de
www.diva.de

Bankverbindung:
Deutsche Bank Frankfurt
IBAN: DE73 5007 0010 0852 2559 00
BIC: DEUTDEFFXXX



Das DIVA ist ein An-Institut der Fachhochschule der Wirtschaft.